

Ihr Instrumentenkoffer zur schnellen & sicheren

Prüfung von

Sanierungskonzepten

Im Fokus: Änderungen
im Insolvenzrecht durch
die Finanzmarktkrise!

Die zentralen Prüfungskriterien – aktuelles Praxis-Know-How für Banken und Sparkassen:

- ◆ Top-aktuelle rechtliche Anforderungen an das Sanierungskonzept: MaRisk, MoMiG, BilMoG, BGH-Rechtssprechung
- ◆ Effiziente Prüfung der Plausibilität und Planverprobung
- ◆ Richtige Beurteilung der relevanten Kennzahlen aus GuV, Finanz- und Liquiditätsplan, Bilanz- und Kapitalflussrechnung
- ◆ Praktische Durchführung einer statischen und dynamischen Liquiditätsanalyse
- ◆ Sichere Prüfung der kurzfristigen Umsetzbarkeit eines Sanierungskonzepts
- ◆ Kernbausteine einer Fortführungsprognose (Going Concern)

Special:
Jeder Teilnehmer erhält exklusiv
ein sanierungsspezifisches
Excel®-Programm auf CD-Rom!

Ihre Experten:



Oliver Behrendt
Sparkasse KölnBonn



Stefan Uhlig
SU – Consulting

Wichtig für Mitarbeiter aus folgenden Bereichen:

- ◆ Firmenkundengeschäft & -beratung
- ◆ Sanierung & Spezialbetreuung
- ◆ Kredit & Kreditrisikomanagement
- ◆ Revision

Bitte wählen Sie Ihren Termin:

5. und 6. März 2009 in Frankfurt/M.
27. und 28. April 2009 in München

Hoher Lernerfolg durch
begrenzte Teilnehmerzahl!


MANAGEMENT CIRCLE®
BILDUNG FÜR DIE BESTEN

Melden Sie sich jetzt an! Telefon-Hotline: 0 61 96/47 22-700

Aktuelle rechtliche und betriebswirtschaftliche Anforderungen an das Sanierungskonzept

Ihr Seminarleiter:

Diplom-Volkswirt Stefan Uhlig, Inhaber, **SU – Consulting**, Geretsried bei München

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Seminarunterlagen **ab 8.45 Uhr**

9.30 Herzlich Willkommen!

- Begrüßung der Teilnehmer
- Darstellung der Themen und Ziele des Seminars
- Kurze Vorstellungsrunde und Abgleich der Erwartungen

9.45 „Krise“ und Sanierung: wichtige Definitionen und rechtliche Rahmenbedingungen

- Wann befindet sich ein Unternehmen in der „Krise“
 - Das betriebswirtschaftliche Verständnis von „Krise“
 - Das rechtliche Verständnis von „Krise“
- Die wichtigsten Kennzahlen und Anhaltspunkte zur Krisenfrüherkennung in Bilanz und GuV
- Aktuelle BGH-Rechtssprechung
- Sanierung innerhalb bzw. außerhalb des Insolvenzverfahrens
- Inwieweit tangieren aktuelle Gesetzesänderungen den Sanierungsprozess und Ihre Arbeit in der Beurteilung von Sanierungskonzepten?
- Die aktuellen Anforderungen aus MaRisk, MoMiG und BilMoG
- Die Folgen der Finanzmarktkrise: Regierung lockert Insolvenzrecht
- Auswirkungen für Ihre Bankpraxis

Aktuelle BGH-Rechtssprechung und Änderungen im Zuge der Finanzmarktkrise!

Diplom-Volkswirt Stefan Uhlig

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 Die zentralen Insolvenz auslösenden Faktoren

- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit
- Drohende Zahlungsunfähigkeit
- Die Problematik der „Drei-Wochen-Frist“
- Anforderungen an die Sorgfaltspflicht von Geschäftsführern und Vorständen in der Krise

Diplom-Volkswirt Stefan Uhlig

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.45 Rechtliche und betriebswirtschaftliche Anforderungen an Sanierungskonzepte

- Rechtliche Anforderungen
 - Was sagt aktuell der BGH, was die Gerichte?
 - Gibt es Analogien zum Gründungsprozess eines Unternehmens?

- „Dauerhafte Überlebenschance“ als rechtliche Vorgabe?
- Sind Betriebe ohne Gewinn sanierungsfähig?
- Betriebswirtschaftliche Anforderungen
 - Prüfung der Plausibilität und Planverprobung
 - Neutralität und Unabhängigkeit des Gutachters
- Prüfung der Umsetzbarkeit des Sanierungskonzepts
- Das IdW-Konzept
- Das ISU-Konzept
- Kernbausteine eines umsetzungsorientierten Sanierungskonzepts
 - operativ
 - strategisch
- Abgrenzung eines Sanierungskonzepts zur reinen Fortführungsprognose Going Concern (HGB)
- Praktische Durchführung eines Solvenztests: Statische und dynamische Liquiditätsanalyse und -planung
- Umfang und Ausgestaltung des Sanierungs-Controllings

Diplom-Volkswirt Stefan Uhlig

15.15 Kaffee- und Teepause

Checkliste mit über 50 Prüfkriterien!

15.45 Ihr Instrumentenkoffer zur sicheren Plausibilitätsprüfung eines Sanierungskonzepts

- Unterscheidung der Begriffe „Sanierungsfähigkeit“ und „Sanierungswürdigkeit“
- Woran erkennen Sie ein „schlechtes“ bzw. „schwaches“ Sanierungskonzept?
- Woran erkennen Sie ein „gutes“ bzw. „starkes“ Sanierungskonzept?
- Darstellung und Erläuterung eines sanierungsspezifischen Liquiditätsplans
- Die Zahlen zur Beurteilung der Plausibilität aus
 - GuV
 - Finanz- und Liquiditätsplan
 - Bilanz- und Kapitalflussrechnung
- Anhand welcher Kennzahlen erkennen Sie die korrekte Verknüpfung aller Zahlen? (Planverprobung)
- Was bedeutet eigentlich das Postulat der „Plausibilität“?

Diplom-Volkswirt Stefan Uhlig

17.30 Zusammenfassung der Tagesergebnisse und Diskussion offener Fragen

17.45 Get-Together

Ihr Instrumentenkoffer zur sicheren Prüfung eines Sanierungskonzeptes

Ihr Seminarleiter:

Diplom-Volkswirt Stefan Uhlig

9.00 Es geht weiter! Rückblick auf die Themen und Ergebnisse des ersten Tages und Überleitung zum zweiten Seminartag

9.05 Prüfung eines Sanierungsplans in der Praxis

Fallstudie!

- Anhand eines konkreten Sanierungsbeispiels vertiefen Sie das zuvor Gelernte.
- Sie erstellen einen sanierungsspezifischen Liquiditätsplan und überprüfen alle Maßnahmen dahingehend, ob das Unternehmen in der gebotenen Frist und entsprechend der neuesten BGH-Rechtssprechung wieder zahlungsfähig wird.
- Sie überprüfen zudem, ob sich eine positive Fortführungsprognose ergibt.
- Anhand eines Excel®-basierten Liquiditätsplans lernen Sie, wie sich die geplanten Maßnahmen konkret auf die Liquidität des Unternehmens auswirken und eine betriebswirtschaftliche Verbesserung der Lage plausibel ist.
- Dazu dienen Ihnen relevante Rating-Kennzahlen, die automatisch angezeigt werden.
- Auf Basis dieses Excel®-Modells „durchspielen“ Sie unterschiedliche Szenarien (veränderte Kreditkonditionen, Sanierungszins etc.) und diskutieren die Vor- und Nachteile.
- Alle Teilnehmer dieses Seminars erhalten exklusiv das sanierungsspezifische Excel®-Programm auf CR-Rom.

Bitte bringen Sie zur Bearbeitung der Fallstudie Ihr eigenes Laptop mit (inkl. Excel®)!

Die Kaffee- und Teepause am Vormittag wird flexibel festgelegt.

12.15 Gemeinsames Mittagessen

Erfahrungsbericht Sparkasse KölnBonn

13.30 Die Rolle der Hausbank in der Unternehmenskrise

- Was ist ein Sanierungsfall aus Sicht der Sparkasse KölnBonn?
 - Unterscheidung der verschiedenen Krisenstadien
 - Was ist „formal“ ein Krisenfall?
- Wie wird ein Sanierungsfall in der Sparkasse KölnBonn konkret begleitet?
 - Welche Phasen einer Betreuung gibt es?
 - Welchen zeitlichen Rahmen gibt es?
- Welche Handlungsalternativen hat ein Kreditinstitut im Sanierungsfall? Welche Grenzen sind dem Kreditinstitut gesetzt?
- Welche Grundregeln gibt es bei der Begleitung einer Sanierung?
- Notwendige Anforderungen (Rahmenbedingungen), um ein Unternehmen in der Krise effizient zu begleiten

Oliver Behrendt
Leiter Sanierungsabteilung,
Spezial-Kreditmanagement,
Sparkasse KölnBonn,
Köln

15.00 Kaffee- und Teepause

15.30 Abschlussdiskussion

- Round-up: die wesentlichen Ergebnisse
- Ausführliche Analyse und Diskussion von Praxisbeispielen und Fragestellungen aus dem Teilnehmerkreis
- Ausblick: Welche neuen Anforderungen kommen auf Sie zu?

16.15 Zusammenfassung der Seminarergebnisse und Ende des Seminars

Get-Together

Ausklang des ersten Seminartages in informeller Runde. **Management Circle** lädt Sie zu einem kommunikativen Umtrunk ein. Entspannen Sie sich in angenehmer Atmosphäre und vertiefen Sie Ihre Gespräche mit den Referenten und Teilnehmern!

Sie sind in der Pflicht: effiziente und rechtssichere Prüfung von Sanierungskonzepten

In Ihrer Pflicht ist es, Sanierungskonzepte eingehend auf deren Plausibilität und Tragfähigkeit hin zu prüfen.

Diese Pflicht ist nicht nur in den **MaRisk** fest verankert. Auch aus der jüngeren **BGH-Rechtssprechung** lassen sich deutliche Hinweise darauf ableiten, **dass jede Bank** bei Kreditverlangen eines Unternehmens in der Krise **auf einem externen Sanierungskonzept bestehen sollte**. Egal ob es sich bei dem Unternehmen um einen kleinen Gewerbetreibenden oder einen großen Firmenkunden handelt.

Das lernen Sie in diesem Seminar

In diesem Seminar geben Ihnen die Experten einen wirkungsvollen **Instrumentenkoffer** an die Hand, mit dem Sie **Sanierungskonzepte schnell und effizient auf deren betriebswirtschaftliche Plausibilität und Erfolgsaussichten überprüfen** können.

So können Sie sicher beurteilen, ob der angegebene Lösungsweg im konkreten Fall erfolgreich sein kann und welche Alternativen Sie Ihrem Unternehmenskunden ggf. anbieten können.

Ihre Themen auf einen Blick

- **Aktuelle rechtliche** und **betriebswirtschaftliche Anforderungen** an das Sanierungskonzept (MaRisk, MoMiG, BilMoG und BGH-Rechtssprechung)
- Die wichtigsten Zahlen und **Kennzahlen zur Beurteilung der Plausibilität** und Prüfung der Planverprobung
- Praktische Durchführung einer statischen und dynamischen **Liquiditätsanalyse**
- Effiziente **Prüfung der Umsetzbarkeit** eines Sanierungskonzepts (IdW- und ISU-Konzept)

Ihr Praxis-Plus

Alle Teilnehmer des Seminars erhalten **exklusiv ein sanierungsspezifisches Excel®-Programm auf CD-Rom**, das Sie unmittelbar in Ihrem Arbeitsalltag einsetzen können. So profitieren Sie noch lange von Ihrem Seminarbesuch.

Bitte bringen Sie zu diesem Seminar Ihr eigenes Laptop mit!

Sie haben noch Fragen?

Rufen Sie mich bitte an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Gerne berate ich Sie persönlich und beantworte Ihre Fragen zur Veranstaltung.



Daniela Wolf

Daniela Wolf

Senior Konferenz Managerin

Tel.: 0 61 96/47 22-559

E-Mail: daniela.wolf@managementcircle.de



Oliver Behrendt

ist Leiter der Sanierungsabteilung der **Sparkasse KölnBonn** und zuständig für Kreditengagements über 500 TEUR. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Beurteilung von Sanierungskonzepten und Begleitung von Sanierungen. Zuvor war Oliver Behrendt als Teamleiter zuständig für den Aufbau der Sanierungsabteilung für Kreditengagements unter 500 TEUR. Davor war er als Vertriebsdirektor, Spezialkredit-Manager und Firmenkundenbetreuer tätig.



Diplom-Volkswirt Stefan Uhlig

ist Inhaber der **SU-Consulting Sanierungsberatung** in Geretsried bei München. Er hat langjährige Erfahrung als Sanierungsberater mittelständischer Unternehmen und umfangreiche Beratungserfahrung in der Bewertung und Beurteilung von Sanierungskonzepten. Stefan Uhlig ist darüber hinaus zur hier behandelten Thematik als Gastdozent an der Bundesfinanzakademie tätig und referiert auch vor Insolvenzrichtern und Staatsanwälten. Er ist Verfasser zahlreicher Artikel und Bücher zum Thema Liquiditäts- und Krisenmanagement sowie Herausgeber des Tagungsbandes „Gläubiger-Strategien bei krisenbetroffenen Unternehmen im Vorfeld einer möglichen Insolvenz“.

AUCH ALS INHOUSE TRAINING

So individuell wie Ihre Ansprüche – Inhouse Trainings nach Maß!

Zu allen Themenbereichen bieten wir auch firmeninterne Schulungen an. Ihre Vorteile: Kein Zeitverlust – passgenau für Ihren Bedarf!

Ich berate Sie gerne und erstelle Ihnen ein individuelles Angebot. Rufen Sie mich an.



Christian Menzel

Tel.: 0 61 96/47 22-644

E-Mail: menzel@managementcircle.de

www.managementcircle.de/inhouse

Stimmen zu Management Circle-Seminaren

- **„Mir wurde die Thematik rasch und pragmatisch näher gebracht. Es wurden zudem Fragen behandelt, die aus Lehrbüchern bis dato nicht herauslesbar waren!“**,
I. Ernst, Raiffeisen Bausparkasse GmbH
- **„Sehr intensiv, fachkompetent, praxisbezogen. War für mich ein Volltreffer!“**,
I. Schmidt, ING-DiBa AG
- **„Der Austausch mit den Teilnehmern war hoch interessant!“**, S. Levin, Berliner Volksbank eG

3 gute Gründe, dieses Seminar zu besuchen

- Die Experten geben Ihnen einen **konkreten Leitfaden** an die Hand, mit dem Sie in Zukunft Sanierungskonzepte noch schneller und effizienter prüfen können.
- Alle **aktuellen (aufsichts-)rechtlichen Anforderungen** werden umfassend berücksichtigt.
- Alle Teilnehmer erhalten **umfangreiche Checklisten** und ein **sanierungsspezifisches Excel®-Programm** auf CR-Rom, das Sie in Ihrem Arbeitsalltag direkt einsetzen können.

Wer sollte teilnehmen?

Dieses Seminar richtet sich an **Leiter** und **leitende Mitarbeiter** der Bereiche **Firmenkundengeschäft, -vertrieb** und **-beratung, Sanierung, Abwicklung, Kredit, (Kredit)-Risikomanagement, Spezialkreditmanagement/Spezialbetreuung, Revision** sowie an **Work-Out-Spezialisten** aus **Banken, Sparkassen, sonstigen Finanzdienstleistungsinstituten** und **Private Equity-Gesellschaften**. Ebenso angesprochen sind deren **Vorstände** und **Geschäftsführer** sowie interessierte **Verbandsvertreter, Unternehmens-/Sanierungsberater, Wirtschaftsprüfer** und **Rechtsanwälte/Insolvenzverwalter**.

Termine und Veranstaltungsorte

5. und 6. März 2009 in Frankfurt/M.

Sheraton Frankfurt, Flughafen Terminal 1, 60549 Frankfurt/M.
Tel.: 0 69/69 77-0, Fax: 0 69/69 77-22 09
E-Mail: salesfrankfurt@sheraton.com

27. und 28. April 2009 in München

Hilton München City, Rosenheimer Straße 15, 81667 München
Tel.: 0 89/38 45-2525, Fax: 0 89/38 45-2555
E-Mail: reservations.munich@hilton.com

Zimmerreservierung

Für die Seminarteilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor. Die Anfahrtsskizze erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.



Mit der Deutschen Bahn **ab € 79,-** zur Veranstaltung.
Infos unter:

www.managementcircle.de/bahn



Über Management Circle

Management Circle steht für **WissensWerte** und ist anerkannter Bildungspartner der Unternehmen.

Die Management Circle AG zählt mit einem umfangreichen Weiterbildungsprogramm zu den **Marktführern** im deutschsprachigen Raum.

Informieren Sie sich aktuell und umfassend unter:
www.managementcircle.de

So melden Sie sich an

Bitte einfach die Anmeldung ausfüllen und möglichst bald zurücksenden oder per Fax, Telefon oder E-Mail anmelden. Sie erhalten eine Bestätigung, sofern noch Plätze frei sind – andernfalls informieren wir Sie sofort. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Die Teilnahmegebühr für das zweitägige Seminar beträgt inkl. Mittagessen, Erfrischungsgetränken, Get-Together und der Dokumentation € 1.795,-. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Tagungsgebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Prüfung von Sanierungskonzepten

Ich/Wir nehme(n) teil am:

- 5. und 6. März 2009 in Frankfurt/M.** 03-60629
 27. und 28. April 2009 in München 04-60630

1 NAME/VORNAME

POSITION/ABTEILUNG

2 NAME/VORNAME

POSITION/ABTEILUNG

3 NAME/VORNAME

POSITION/ABTEILUNG

FIRMENNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON/FAX

MITARBEITER: BIS 100 100-200 200-500 500-1000 ÜBER 1000

Warum Ihre E-Mail-Adresse wichtig ist!

Sie erhalten so schnellstmöglich eine Bestätigung Ihrer Anmeldung, damit Sie den Termin fest einplanen können.

E-MAIL
(MIT NENNUNG MEINER E-MAIL-ADRESSE ERKLÄRE ICH MICH EINVERSTANDEN, ÜBER DIESES MEDIUM INFORMATIONEN DER MANAGEMENT CIRCLE GRUPPE ZU ERHALTEN.)

DATUM

UNTERSCHRIFT

ANSPRECHPARTNER/IN IM SEKRETARIAT:

ANMELDEBESTÄTIGUNG BITTE AN: ABTEILUNG

RECHNUNG BITTE AN: ABTEILUNG

Datenschutz-Hinweis: Sie können bei uns der Verwendung Ihrer Daten widersprechen, wenn Sie in Zukunft keine Prospekte mehr erhalten möchten. (§28 VI BDSG)

Anmeldung/Kundenservice



Telefon: +49 (0) 61 96/47 22-700

Fax: +49 (0) 61 96/47 22-999

E-Mail: anmeldung@managementcircle.de

Internet: www.managementcircle.de/03-60629

Postanschrift: **Management Circle AG**
Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts.
Telefonzentrale: +49 (0) 61 96/47 22-0